

Herzogenbuchsee

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Ortes:	Herzogenbuchsee	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Gemeinde 2015:	Herzogenbuchsee
	Distrikt 1799: Wangen		
	Agentschaft 1799: Herzogenbuchsee		
	Kirchgemeinde 1799: Herzogenbuchsee		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 201-202v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 871: Herzogenbuchsee, [http://www.stapferenquete.ch/db/871].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Herzogenbuchsee (Niedere Schule, reformiert) - Herzogenbuchsee (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		

09.03.1799

BEANTWORTUNG.

Der Fragen, über den Zustand der Schule zu HERZOGENBUCHSEE.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Herzogenbuchsee.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Herzogenbuchsee.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Wangen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die meisten Häuser sind in der Nähe; nur zwey sind eine Viertelstunde entfernt; in allem sind es 102.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Dorf Herzogenbuchsee selbst. Die in diesem Dorfbezirk gelegen 1/4. Stund entfernte zwey Häuser der Gyshubel und Feulirein genannt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die benachbarten Schulen sind von Herzogenbuchsee entfernt: Oberönz 1/4. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Röthenbach 1/2. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Heimenhausen 1/2. Stund. Thörigen 1/2 Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In dieser Schule wird gelehret: Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben, Rechnen; — auswendig der Heidelberger.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird nur des Winters gehalten; gemeinlich von. Anfang des Wintermonats, bis Ostern: Doch wird im Sommer ohngefahr der 7.te Theil Zeit Repetier- Schul gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die hier bestimmt eingeführten Schulbücher sind: das Berner Namenbüchli, der Heidelberger, das neue Te [Seite 2] Testament und das Psalmenbuch. Einiche Schul kinder bedienen sich auch Hübners biblische Historien und zum Singen Schmiedlins Gesangbuch. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften verfertigt der Schulmeister auf aparte Zedelchen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden in etwas in Klaffen abgetheilt, so daß die von gleicher Klaffe alle die gleiche Lektion haben.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schulmeister ist von dem Pfarrer und denen Gemeindevorgesetzten erwählt und von dem Amtman bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Hanns Ullrich Weißmann.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Herzogenbuchsee.
III.11.d	Wie alt?	50. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Frau und 5. Söhne, von welchen der Jüngste 12. Jahr alt ist.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit Anno. 1783.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auch zu Herzogenbuchsee; — betriebe die Leinweber Profeßion, und gabe in theils Zeiten Privatunterricht.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jst seit 1770. <i>Organist</i> .
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER; gehören dato zu dieser Schule,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 44. Mädchen 58.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	102 es bleiben aber immer eine beträchtliche Anzahl aus. Die Sommerschul wird von sehr wenigen besucht.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist hier etwas Schulfund, zu Handen der Schulkinder
IV.13.b	Wie stark ist er?	Selbiger beträgt 108. kr. oder 270. Schweizer L. Capital.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 3] dieses Capital stehet hinter der Gemeinde und rühret von Vergabungen her.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Gehet das Armen- und Kirchengut nichts an.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist hier keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dieses ist fast neu: die Schulstube ist. 30. Schu lang; und 34. Schuh breit; enthaltet also mit Jnbegriff des Ofen 1020. Quadratschu.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daßelbe wird von der Gemeind unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Behausung samt Garten und einem kleinen Baumgärtli. Ein Beunden, etwann 1/8.tel Jucharten Das nöthige Holz, unbestimmt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jährlich 4. Mütt Dinkel, welche von denen Rechtsamme Besizeren bezogen werden. An Geld 25. kr. von welchem 10. kr. von den Rechtsamebesizeren, und 15. kr. aus dem gemeindssekel bezahlt wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Für die Sommerschul 2. kr. 10. bz. — aus dem Gemeinds-Sekel.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bescheint in Herzogenbuchse den 9.n Merz 1799, Hanns Ulrich Weißmann
Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 201-202v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. Der Fragen, über den Zustand der Schule zu <u>HERZOGENBUCHSEE</u> .
Transkriptionsdatum	12.03.2012
Datum des Schreibens	09.03.1799
Faksimile	871BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_201-202v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weissmann
Verfasser Vorname	Hanns Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Herzogenbuchsee</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Herzogenbuchsee</u>	Gemeinde 2015	<u>Herzogenbuchsee</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>620275</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>226368</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Herzogenbuchsee (ID: 1126)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Herzogenbuchsee (ID: 3685)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1881)

Name: Weissmann
 Vorname: Hanns Ullrich

Weitere Informationen

Alter: 50	Herkunft: Herzogenbuchsee
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand: verheiratet	Im Ort seit:
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit: 16 Jahren
Anzahl Kinder: 5	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja	Zusatzberuf: Organist

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl:
 Buchstabieren
 Lesen
 Singen
 Rechnen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		58
Kinder		102
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
 Keine Angaben